

## Podiumsdiskussion - Wortmeldungen

*Die Teilnehmer an der Podiumsdiskussion aus dem Publikum haben sich durch Kompetenz ausgezeichnet. Einige der Wortmeldungen kamen von Personen, die in anderen NGOs mit ökologischen und sozialen Zielsetzungen tätig sind. Die Teilnehmer gingen durchaus konkret auf die Referate und Impulse der Vortragenden ein und zeigten durch eigene Überlegungen und Anregungen zu Lösungsansätzen ihr großes Interesse an der Mitwirkung einer Friedens-bejahenden, aktiven und solidarischen Gesellschaft zur Lösung der ökologischen Krise*

### *Zuwendungsdefizit*

Eine Dame betonte: Der Mensch ist ein soziales Wesen, und soziale Beziehung ist die wichtigste Quelle der Erfüllung im Leben. Kinder brauchen Zuwendung und Begleitung v.a. schon in den ersten zwei Jahren. Wenn wir immer nur wie der homo oeconomicus auf unseren eigenen Vorteil schauen, wird es nicht gelingen. Durch die harte Arbeit in der Landwirtschaft haben die Kinder nicht die Zuwendung im notwendigen Maße erhalten. So bleibt ein „Loch in der Seele“. Der Konsum bietet eine Kompensation, umso wichtiger ist es, von einer konsumorientierten zu einer beziehungsorientierten Gesellschaft zu kommen.

### *Wohin geht die EU?*

Ein Herr ergänzte die radikale Kritik am Geldsystem mit einer grundsätzlichen radikalen Kritik am kapitalistischen System. Er bezog sich auf ein Buch von Naomi Klein, wonach kapitalistisches Wirtschaften und Klimaschutz im Widerspruch stehen. Die EU entwickelt sich im Eiltempo zu einer Supermacht. Wirtschaft und Militär zwingen menschenfeindliche Wirtschaftspolitik anderen auf.

### *Wider die Ohnmacht*

Eine Dame zeigte sich erfreut über den Vortrag von Marijke van Duin, weil die Frage ist wichtig: Mit welchen Menschen wolle wir ein Konzept durchbringen gegen die Macht derer, die das Geld besitzen? Das kann nur ausgehen von Menschen, die selbst befreit sind, Stellung nehmen und sich wehren können. Deshalb bin ich dafür, die bezahlte Arbeitszeit auf die Hälfte der Zeit zu verkürzen und ein bedingungsloses Grundeinkommen einzuführen.

[> zurück zur Website der ARGE Schöpfungsverantwortung](#)